

# CUXHAVEN STADT & LAND



**PATROUILLE IN DUHNEN**  
Verkehrsverein engagiert privaten Sicherheitsdienst. Lokales, 17



**PFINGSTZELTLAGER**  
DLRG-Gruppen hatten Riesenspaß am Beerster See. Lokales, 18

**KONZERTE & EVENTS**  
Ob Theater oder Kabarett, Musical oder Oper, klassisches Konzert oder Rock-Festival – bei uns gibt es genau das Richtige für Ihren Geschmack.  
WIR BERATEN SIE GERNE!  
Mo. bis Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr  
CN auch Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Cuxhavener Nachrichten | Theaterbegeisterung



**Ebbe & Flut:**  
HW: 06:52 / 19:04  
NW: 01:18 / 13:18  
Wassertemp. 17°  
Wind: SW 5  
Wattw.: 10:45-13:15

## Moin Cuxhaven

Für die einen ist der Abistress vorbei, für das Team der Kugelbake-Halle beginnt er erst: Am Wochenende stehen im Veranstaltungszentrum Abibälle und -verabschiedungen an. Rolf Eggers, Leiter der Veranstaltungstechnik, rechnet allein für die Bälle mit insgesamt 1600 Gästen. Für den Aufbau der Stühle und Tische stehen vier Personen zur Verfügung. Ein Techniker begleitet und unterstützt die Feiern. Wenn dann das Lichtenberg-Gymnasium am Freitag, 24. Juni, um 4 Uhr morgens die Halle freudetrunkener räumt, ist vor allem das fünfköpfige Reinigungsteam gefragt. Abivorbereitung bedeutet oftmals auch Nachtschicht. „Das ist schon aufwendig. Die ganze Halle, Garderoben und Toiletten müssen wieder auf Hochglanz geputzt und poliert werden – um 10 Uhr muss die Halle wieder fertig sein.“ Denn um diese Uhrzeit rücken am Sonnabend, 25. Juni, die Abiturienten des Amandus-Abendroth-Gymnasiums (AAG) an. Getreu dem Motto „Abios Amigos“ dekorieren sie die Halle. Und wenn diese Feier ausklingt, ist schon die nächste Umgestaltung in Planung. Die Tische müssen bis zum Sonntagmorgen verschwinden und die Stühle in Reihen aufgestellt werden, damit die Abiturienten des Wesermünder Kreis-Gymnasiums im Veranstaltungszentrum verabschiedet werden können. Es ist nun einmal das Jahr des Turbo-Abiturs – nicht nur für die Schüler. (lib)

## Rat tagt heute um 18 Uhr

**CUXHAVEN.** Mit einigen Dauerbrennern befasst sich der Rat der Stadt heute in seiner öffentlichen Sitzung um 18 Uhr im Cuxhavener Saal. Allen voran sicherlich mit dem Thema Siedlung, zu dem die SPD-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag eingereicht hat (s. Seite 18). Weiter stehen auf der Tagesordnung u. a. die Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk Cuxhaven-West, die Neufassung der Satzung über die Zweitwohnungssteuer (die CN berichteten bereits über die Behandlung des Themas im Finanzausschuss), die Baumaßnahme Nordersteinstraße sowie der Bebauungsplan Sahlenburg-Mitte. (mr)

## Sommerfest bei Dinnerparty

**CUXHAVEN.** Am Freitag, 24. Juni, sind die Teilnehmer des Dinners für Alleinerziehende in der Gnadenkirche zu einem Sommerfest ab 17 Uhr eingeladen. Die Kochgruppe vom Jugendprojekt Help wird den Grill anheizen, das Trampolin wird aufgestellt, für die Kinder gibt es Spiele und es soll gesungen werden. Nur das Wetter muss da noch mitspielen. Am 20. Juli geht es dann um 9 Uhr mit der Bahn nach Hamburg in Hagenbeck's Tierpark. (cn/mr)

# Integration ist nicht nur ein Schlagwort

Ganztagsbetrieb in Döse startet nach den Ferien

VON MAREN REESE-WINNE  
**DÖSE.** Die Döser Schule und die Schule am Meer: Das sind nicht nur zwei Schulen in zwei Gebäuden, die zufälligerweise nebeneinander liegen: Die Einführung der Ganztagschule im kommenden Schuljahr lässt sie weiter zusammenwachsen. „Wir planen gemeinsame Nachmittagsprojekte, bei denen alle Spaß haben und zusammen lernen können“, kündigen die Schulleiterinnen Verena Clasen und Karin Ladda-Winkler an.

Verena Clasen und ihr Kollegium von der Döser Schule haben das grüne Licht für die Ganztagschule erhalten. Sie wissen aus Elternbefragungen, dass der Bedarf für eine Nachmittagsbetreuung extrem hoch ist. Daher wollen sie das Angebot auch so breit wie möglich halten: Geöffnet für alle Jahrgangsstufen von eins bis vier und an vier Tagen von Montag bis Donnerstag. Das Nachmittagsangebot setzt zum einen auf Hausaufgabenhilfe, zum anderen auf Sport und Musik und soll bis 16.15 Uhr gehen.

**Küche im Hause**  
Ideale Voraussetzung für den Ganztagsbetrieb: Durch die direkt benachbarte Schule am Meer befindet sich eine Küche samt Mensa bereits im Hause. Nach dem Schultag essen dort künftig auch die Döser Kinder.

Nach einer halben Stunde Ruhepause werden dann die Nachmittagsangebote starten. Immer mittwochs wird sich die Döser Schule dabei den Projekten der Schule am Meer anschließen: „Mittwoch ist auch unser AG-Tag, an dem wir ohnehin in altersgemischten Gruppen arbeiten. Das passt gut“, erklärt Karin Ladda-Winkler. An den anderen Tagen haben dann Kinder der Schule am Meer Gelegenheit, an den Nachmittagsangeboten der Döser Schule teilzunehmen.

**Musik vereinigt**  
Größter Traum der Lehrerinnen: Ein gemeinsamer Chor. Musik und Tanz stehen ohnehin ganz hoch im Kurs. Denkbar wäre aber auch eine Zusammenarbeit beim zweiten großen Schwerpunkt der Schule am Meer: Umwelt und Naturschutz. Mit dem Heidehaus in Sahlenburg hat die Förderschule inzwischen eine Lernwerkstatt zur Verfügung, die sie auch gerne für andere Schulen öffnet. Unterricht zum Anfassen – das sind Erfahrungen, die haften bleiben. Auch über die Ganztagschule hinaus haben die Schulen keine Berührungspunkte: Immer freitags sind jetzt die Schulanfänger beider Schulen zusammen – und alle profitieren: „Gerade bei Sport und Musik sind unsere Kinder wirklich absolut integriert“, erzählt Karin Ladda-Winkler.



Arbeiten in Döse Hand in Hand zusammen: Die Schulleiterinnen Verena Clasen und Karin Ladda-Winkler. Foto: Reese-Winne

Eine Steuergruppe beschäftigt sich jetzt damit, wie die Schulen weiter zusammenwachsen können. „Langfristig wollen wir eine gemeinsame Schule werden und damit dem Integrationsgedanken Rechnung tragen“, beteuern die Pädagoginnen, getragen von Menschlichkeit und nicht offiziellen Vorschriften: Das Regionale Integrationskonzept (RIK) sieht nur die Beschulung von Kindern mit Förderbedarf beim Lernen, der Sprache und der emotionalen Entwicklung in der „normalen“ Grundschule vor. Die Kinder mit Förderbedarf in der geistigen Entwicklung, wie sie in der Schule am Meer zur Schule gehen, bleiben da noch außen vor.

### Wer will dabei sein?

Auch wenn durch die Zusammenarbeit beider Schulen am Nachmittag hier und dort Personal gemeinsam genutzt werden kann, sind weitere Interessierte, die nach den Sommerferien gegen Bezahlung Nachmittagsangebote in der Döser Schule betreuen könnten, noch sehr willkommen. „Lücken haben wir zum Beispiel noch im Computerbereich“, verrät Verena Clasen: „es steht ein toller Computerraum mit 15 PCs zur Verfügung.“ Auch wer sich mit den Bereichen Natur, Bücher, Spiele oder Ernährung auskennt, könnte hier ein Tätigkeitsfeld finden. Kontakt zur Döser Schule: Telefon 04721/48560.

# Demuth verkündet seinen Rückzug

„Nach 20 Jahren Kommunalpolitik soll es nun genug sein“ / Jetzt sollen Jüngere ran

**ALTENWALDE.** Letzte Woche wurde er noch auf der Distriktversammlung in Altenwalde bis auf eine Gegenstimme als Ortsbürgermeisterkandidat mit großer Mehrheit auf Platz 1 der Liste für den Ortsrat vorgeschlagen. „Dieses Ergebnis macht mich sehr stolz und glücklich“, so Ortsbürgermeister Werner Demuth. Nach jedoch noch einmal sehr reiflicher Überlegung habe er sich aber nun entschlossen, doch nicht mehr als Ortsbürgermeister und somit auch nicht mehr für den Ortsrat zu kandidieren. Diesen Entschluss gab er gestern im Ortsrat Altenwalde bekannt. „Ich bin hier viele Jahre Ortsvereinsvorsitz-

ender oder jetzt Distriktvorsitzender für die SPD gewesen. Es war immer mein Anliegen, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv in die Politik einzumischen, so ist es mir gelungen, zu jeder Kommunalwahl für Altenwalde mindestens ein neues Gesicht zu präsentieren. Ich kann mich noch sehr genau daran erinnern, dass ich seinerzeit mit knapp 40 Jahren einer der jüngsten Vertreter im Ortsrat gewesen bin, das hat sich zwischenzeitlich glücklicherweise geän-



dert, und der SPD-Distrikt Altenwalde ist als einer der ganz wenigen in Cuxhaven noch voll handlungsfähig, darauf bin ich und die ganze Altenwalder SPD sehr stolz. Nach fünf Jahren als stellvertretender Ortsbürgermeister und nun zehn Jahren als Ortsbürgermeister soll nun aber Schluss sein. Die Arbeit für unseren Stadtteil hat mir immer sehr viel Spaß und Freude gemacht und wird mir sicherlich zunächst auch ein Stück fehlen, aber einmal muss es auch gut sein. Ohne Zettel und Bleistift ging schon gar nichts, ob man nun beim Bäcker, im Bus oder sich bei einer sonstigen Veranstaltung be-

fand. Nun sollen Jüngere ran, und davon hat die SPD gerade in Altenwalde eine ganze Reihe. Ich bin sehr froh und dankbar, dass mich meine Partnerin in allen Dingen gern unterstützt hat, jetzt möchte ich meine Prioritäten anders setzen, meine Partnerin Ilse hat es verdient. Auch habe ich noch einen Beruf, der mich immer mehr fordert. Natürlich werde ich bis zur konstituierenden Sitzung des Ortsrates im November weiterhin voll im Einsatz sein und die Belange unseres schönen Stadtteils vertreten“, so Werner Demuth abschließend in einer Mitteilung an die CN. (cn/mr)

## Prozession zu Fronleichnam

**CUXHAVEN.** Die katholischen Christen Cuxhavens feiern das Fronleichnamfest traditionsgemäß im Kurpark in Döse. Beginn ist am heutigen Donnerstag, 23. Juni, um 18 Uhr. An Fronleichnam wird seit dem Mittelalter die Erinnerung an das Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern geehrt. Heute heißt dieses Fest „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“. Dieses Fest müsste eigentlich am Gründonnerstag begangen werden; da dieser Tag jedoch in der ersten Karwoche liegt, empfand man ein großes Fest als unangemessen. Man suchte den nächstpassenden Termin und wählte den ersten Donnerstag nach der österlichen Zeit. So wird Fronleichnam immer zehn Tage nach Pfingsten gefeiert. Der Festtag entstand nach einer Vision der Lütticher Nonne Juliana. Seit 1317 wird er in der gesamten katholischen Christenheit gefeiert. In einer Monstranz wird das Heilige Brot unter einem Baldachin in feierlicher Prozession durch Städte und Dörfer getragen: An vier festlich geschmückten Altären wird der entsprechende Text aus den vier Evangelien gelesen und dann die Eucharistie, das Große Dankgebet, das Abendmahl, gefeiert.

### Segen am Deich

Dies ist Tradition bei vielen Katholiken. In Cuxhaven ist es etwas anders. Die Christen versammeln sich im Kurpark, feiern die Eucharistie und ziehen dann über den Deich ans Meer. Dort wird der Segen über Land und Meer erteilt. Nach dem Festgottesdienst alle ins Gemeindefesthaus von St. Marien zu einem Grillabend eingeladen. Wenn es stärkere Regenschauer geben sollte, wird der Gottesdienst in die Pfarrkirche (Beethovenallee) verlegt. (cn/mr)

## Bedarf falsch ermittelt

**CUXHAVEN.** „Die Zahlen sind falsch und die Statistiken irreführend.“ Mit diesen Worten stellte Heike Rütter, Abteilungsleiterin für Schule, Familie und Sport der Stadt Cuxhaven, die Fortschreibung der Förderung und Betreuung von Kindern des Landkreises Cuxhaven im jüngsten Ausschuss für Jugend, Soziales und Gleichstellung vor. In der Bestands- und Bedarfsermittlung der Kindertagesbetreuung vom Landkreis seien gravierende Fehler. Die Zahl der Kinder im Kindergartenalter stagniere, der Bedarf sei dennoch nicht gedeckt. „Die Statistik vermittelt den Eindruck, dass wir keine Plätze mehr brauchen.“ Tatsächlich, so führte Rütter weiter aus, „fehlen aber noch 30 Plätze.“ Diese sollen durch die geplanten Kitas in Franzenburg, Altenbruch und auf der Rathauswiese geschaffen werden. Auch Uwe Santjer bemängelte die Sitzungsvorlage 140/11. „Keine Rechenispiele“, so sein Einwand. Ebenfalls nicht korrekt: die Fortbildungstage für Mitarbeiter. Zehn Einrichtungen ohne Fortbildungen – das sei schlicht falsch, so Helle Vanini, die im Ausschuss die Träger-AG vertritt. Eine Planungsgrundlage für den Betreuungsbedarf, so waren sich alle einig, sei mit diesen Zahlen nicht geschaffen. Dennoch nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis mit dem Antrag, dass die Fachverwaltung die Zahlen neu abgleicht, berichtigt und dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises übermittelt. (lib)

## Abschluss laut, bunt und nass gefeiert

Bunt kostümiert und mit Wasserpietolen bewaffnet veranstalteten gestern die Abiturienten des Amandus-Abendroth-Gymnasiums (Foto) und des Lichtenberg-Gymnasiums ihren Abistress. Trillernd und trötend zogen sie durch die Cuxhavener Innenstadt und feierten ihren Abschluss. Zeugnisse gibt's dann heute (LIG) am Freitag und Sonnabend ist Abiball. Foto: Steinau

